

Hs 481b

## **Inventare der Allerheiligenkapelle zu Frankfurt am Main**

2 Faszikel.

Einband: Schnürmappe (19. Jh.).

Herkunft: Aus dem Urkundenfonds der Allerheiligenkapelle in Frankfurt/M. wie Hs. 217, 220, 479 (16. Jh.), 480, 480a, 480b, 481, 481a und zahlreiche in der Urkundensammlung der Bibliothek erhaltene Stücke. Alte Signatur der Bibliothek Senckenberg: "Ms. No 5" (später Urkunde Nr. 248); Bleistiftsignatur 481<sup>b</sup> (1) und (2).

I

Papier 4 Bl. 21.5 x 14.5 Frankfurt a. M. 1507

Ehemals eine Lage zu drei Doppelblättern; Deckblatt und letztes Blatt fehlt: Schluß des Übergabeprotokolls, nach 4<sup>v</sup> fehlt der Familienname von *Vrich* (i.e. Nuhuß). Schriftraum: 17.0 x 11.0 cm. 23 Zeilen. Ein Schreiber. Auf Bl. 1<sup>r</sup> Stempelsignatur der B.S.: "Ms No. 5"; Signatur mit Bleistift: "Hs. 481<sup>b</sup> (i)"; unten die Urkundensignatur "N. 248". Schreibsprache: rheinfränkisch (hessisch).

Regesten der Urkunden der UB, S. 81, Nr. 248.

### **1<sup>r</sup>-4<sup>v</sup> Inventar der Allerheiligenkapelle (1507 Dezember 28)**

Cuntz Ackermann, Glöckner von Allerheiligen zu Frankfurt a.M. liefert dem Patron dieser Kapelle und Schöffen Jakob Nuhus und den Altaristen derselben bei Niederlegung seines Glockenamtes die ihm anvertrauten Reliquien, Kleinodien, Kirchenggeräte, Meßgewänder, Kelche etc., welche spezifiziert werden, ab, damit sie seinem Nachfolger übergeben werden. 1507 Dezember 28.

Genannt: die Altaristen und Frühherren Michel Schauwiler (s. Hs 480), Adam Sellatoris und Conrardt Rorich, der Glöckner Cuntz Ackermann.

II

Papier 6 Bl. Maße Frankfurt a. M. 1519

Drei Doppelbl. Wasserschaden am oberen Rand. Schreiber: A. Bl. 1<sup>r</sup>-6<sup>r</sup> (nicht die Hand Johann Fickarts); B. 6<sup>v</sup>: Johann Fickart. Auf Bl. 1<sup>r</sup> die Aufschrift "1519" und Urkundensignatur "N. 272"; Signatur mit Bleistift: "Hs. 481<sup>b</sup> (2)"; unten Stempelsignatur der B.S.: "MS No. 7". Schreibsprache: rheinfränkisch (hessisch).

Regesten der Urkunden der UB, S. 89, Nr. 272.

### **1<sup>r</sup>-6<sup>v</sup> Inventar der Allerheiligenkapelle (1519 Juli 20)**

Protokoll über die Ablieferung der dem bisherigen Glöckner zu Allerheiligen in Frankfurt anvertrauten Reliquien, Kleinodien, Meßgewänder, Kelche etc. bei Bestellung eines neuen Glöckners. A. 1519 uff mitwochen den zwanzigsten tag des monats Julii.

Beglaubigte Kopie (6<sup>v</sup>) des Gerichtschreibers (Johann) Fickart (Schreiber des Originals). Genannt: der Altarist Michel Schauwiler, Frühmesser Hartmann (i.e. Hartmann Hammes von Hungen, gest. vor dem 6. Juli 1523, s. Urkunde Nr. 279), Schöffe und Rat *Jacob Nawhuß*, Patron, der Glöckner *Wygel Fechenummer* (?); Zeugen: Johann Rutlinger, oberster Richter, Johann Fickart, Gerichtsschreiber; der neue Glöckner Meister Hans von Heitzbach, Bender, Bürger zu Frankfurt am Main (vgl. Urkunde Nr. 273).

Beschreibung abgeschlossen 30.4.04

Keine Initien